HISTORISCHE
GESELLSCHAFT
BREMEN e.V.

Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Tel. (0421) 32 51 28

RUNDSCHREIBEN 2/2023

Bremen, im August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Mit dem zweiten Rundschreiben 2023 wollen wir Sie vor dem Ende des Sommers auf unser neues Vortragsprogramm für die Saison 2023/24 aufmerksam machen, das in Kooperation mit der Wittheit und anderen Vereinen entstand.

Informieren wollen wir Sie auch über eine Tagesfahrt nach Goslar am 14. Oktober 2023, die wir neu in das Reiseprogramm aufgenommen haben. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Das Bremische Jahrbuch ist in Arbeit und geht demnächst in Satz und Druck, damit es wie gewohnt Ende November ausgeliefert werden kann. Über den Inhalt werden wir Sie mit dem kommenden, letzten Rundschreiben des Jahres 2023 informieren.

Auch in der Zweiten Reihe des Bremischen Jahrbuchs steht mit der lange geplanten und erwarteten Edition des Bremer Ratsdenkelbuchs durch Herrn Dr. Weidinger um die kommende Jahreswende eine wichtige Neuerscheinung an. Auch hierzu gibt es nähere Informationen im nächsten Rundschreiben.

Für die restlichen Sommerwochen wünschen wir Ihnen eine gute Zeit erholsame Tage!

Mit den besten Wünschen und in der Hoffnung, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, bin ich bis dahin wie stets

Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

VORTRAGSPROGRAMM 2023/2024

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unsere Website www.historische-bremen.de bzw. der des Hauses der Wissenschaft www.hausderwissenschaft.de, wo alle Vorträge stattfinden. Beachten Sie stets auch die Tagespresse.

- **Mittwoch, den 18. Oktober 2023, 18:00 Uhr**
  Harald Focke, Bassum: Die Fusion.
  Warum der Norddeutsche Lloyd verschwand

  Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, Kleiner Saal

- **Dienstag, 12. Dezember 2023, 19:00 Uhr**
  Prof. Dr. Andreas Schulz, Berlin
  Nationale Revolution und lokaler Horizont: das »tolle Jahr« 1848 in Bremen.
  Ereignis – Erinnerung – Deutung
  Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

  Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

- **Dienstag, 9. Januar 2024, 19:00 Uhr**
  Dr. Johann-Günther König, Bremen
  Otto Gildemeister, ein bedeutender Bremer Bürgermeister und ein großer Übersetzer europäischer Literatur
  Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

  Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

- **Donnerstag, 22. Februar 2024, 20:00 Uhr**
  Dr. Dieter Bischop, Bremen
  Neue Ausgrabungen in der Bremer Altstadt
  Ort: Haus der Wissenschaft

  Zusammen mit: Bremer Gesell. Vor- und Frühgesch.

- **Dienstag, 19. März 2024, 19:00 Uhr**
  Prof. Dr. Mischa Meier, Tübingen
  Die Völkerwanderung und der Untergang des Römischen Reiches
  Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

  Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

- **Dienstag, 09. April 2024, 19:00 Uhr**
  Dr. Horst Rößler, Bremen
  Bremen, Findorff und die (Kur)Hannoversche Moorkolonisation (1750-1890)
  Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

  Zusammen mit: Wittheit zu Bremen, MAUS Gesell. Fam.forschung

- **Dienstag, 11. Juni 2024**
  Prof. Dr. Bernd Küster, Bremen
  Legenden und Widersprüche – Dem Bremer Unternehmer und Mäzen Ludwig Roselius zum 150. Geburtstag
  Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

  Zusammen mit: Wittheit zu Bremen, Archive Böttcherstraße

TAGESFAHRT

Goslar – mehr als eine Kaiserstadt
Tagesfahrt mit der Bahn am **Sonnabend, den 14. Oktober 2023**
Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

Die reichsfreie- und Kaiserstadt Goslar gilt als eine der bedeutendsten historischen Städte in Norddeutschland. Der Kern der alten Stadt innerhalb der mittelalterlichen Befestigung hat die Kriege weitgehend unbeschadet überstanden. Obwohl einige hervorragende Bauten wie der Dom zerstört sind, lässt der Reichtum an mittelalterlichen Denkmälern die große politische Bedeutung ahnen, die Goslar besonders im 11. und 12. Jahrhundert zukam. Das Stadtbild ist trotz einiger Bausünden der Nachkriegszeit noch immer sehr reizvoll: Viele enge Straßen mit zahlreichen Fachwerkhäusern werden von den mächtigen zweitürmigen Westbauten der romanischen Kirchen überragt. Besondere Beachtung verdienen darüber hinaus die in anderen Städten selten erhaltenen mittelalterlichen Steinbauten (Kemenaten), die man in Bremen nur aus Urkunden und Ausgrabungen kennt.
Wir stellen unsere Erkundung unter die Aspekte geistliche Macht (mit dem romanischen Kloster Neuwerk und der Marktkirche), weltliche Macht (Führung durch die Kaiserpfalz) und Bürgertum (Führung durch das Rathaus und zu Fachwerkhäusern in der Altstadt).
Aufgrund der enorm gestiegenen Reisebuskosten haben wir uns für die An- und Abreise zum Gruppentarif mit der Bahn entschieden.

Leistungen:
> Fahrt mit der Bahn ab/an Bremen
> Eintritte und Führungen, Audioguide
> wissenschaftliche Reiseleitung
> Der Reisepreis beträgt € 67.
> Mindestteilnehmendenzahl: 20
> Programmänderungen vorbehalten

Reiseveranstalter ARS VIVENDI